

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 30 (1954-1955)
Heft: 4

Rubrik: Dier- (Nacht-) Läbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

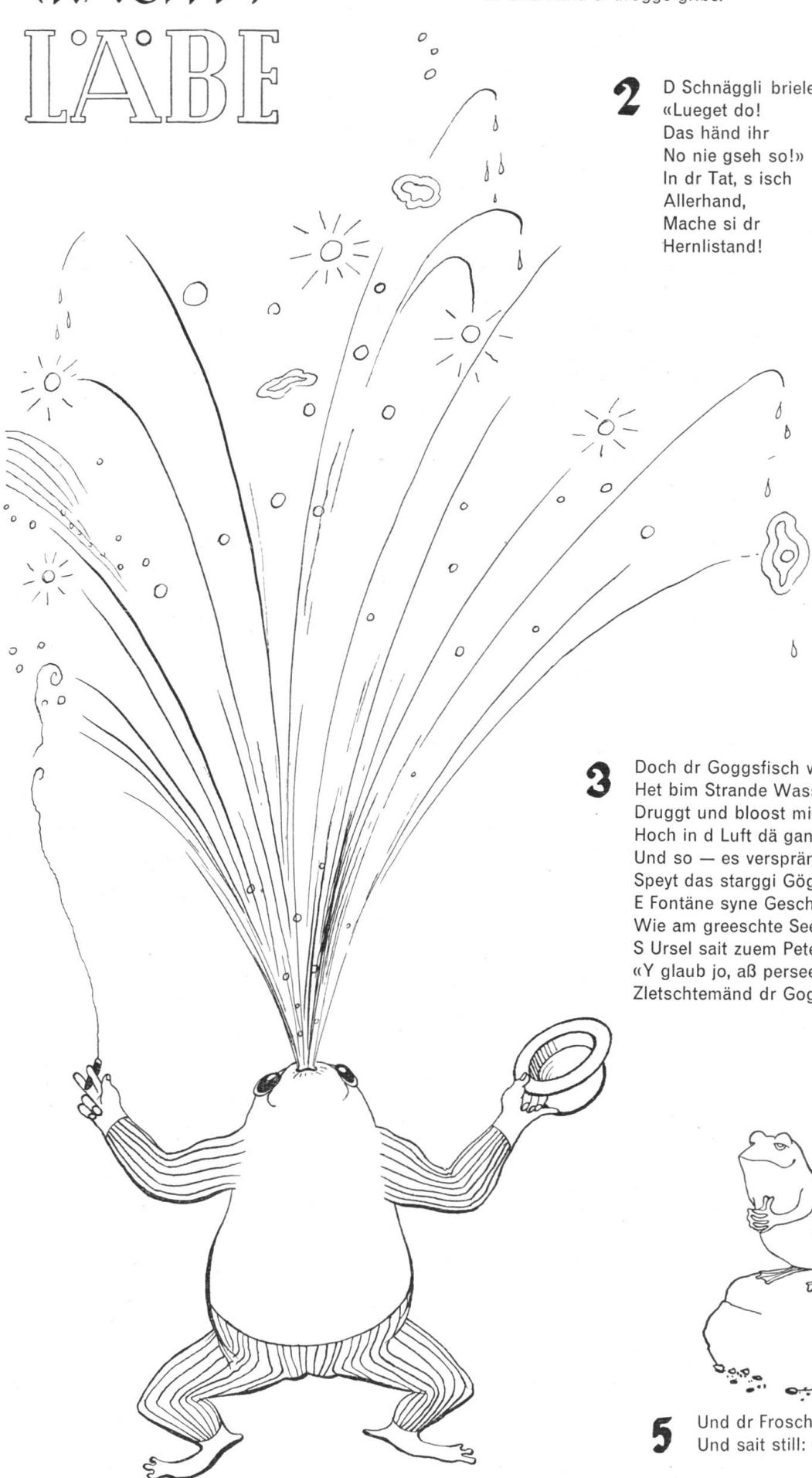
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIER- (NACHT-) LÄBE



1 Jetze sind si, anstatt z lande,
Am Terrarium-Sand go strande;
Denn dr Schildgrott isch nimm wohl:
«Y verkelt mi no, jawohl!»
Het si gsait und niest au scho.
«Y gang mi go droggne lo.»
Und drum sind si alli sibe
Hai und händ si drogge gribi.

2 D Schnäggli briele:
«Lueget do!
Das händ ihr
No nie ggeh so!»
In dr Tat, s isch
Allerhand,
Mache si dr
Hernlistand!

3 Doch dr Goggsfisch wie verruggt
Het bim Strande Wasser gschluggt,
Druggt und bloost mit aller Graft
Hoch in d Luft dä ganzi Saft
Und so — es versprängt en schier —
Speyt das starggi Göggeli-Dier
E Fontäne syne Gescht
Wie am greeschte Seenachtfescht.
S Ursel sait zuem Peter do:
«Y glaub jo, aß perseee scho
Zletschtemänd dr Goggsfisch butz.

5 Und dr Frosch hoggt numme do
Und sait still: «Dä ka me lo!»

Haidebritsch! Isch das e Sprutz!»

(In dr nägschte Nummeren isch drno fertig)